



Georg Dehio-Buchpreisträger 2012 stehen fest

Die Auszeichnung geht an **Peter Demetz** für sein Gesamtwerk und **Radka Denemarková** mit der Übersetzerin **Eva Profousová** für das Buch *Ein herrlicher Flecken Erde*

Das Deutsche Kulturforum östliches Europa in Potsdam vergibt im Herbst 2012 den **Georg Dehio-Buchpreis**. Mit dieser von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Bernd Neumann, dotierten Auszeichnung werden Autorinnen und Autoren geehrt, die sich in ihren Werken fundiert und differenziert mit den Traditionen und Wechselbeziehungen deutscher Kultur und Geschichte im östlichen Europa auseinandersetzen. Der Georg Dehio-Buchpreis ist aufgeteilt in einen Haupt- und einen Ehrenpreis. Der Hauptpreis würdigt ein publizistisches bzw. literarisches Gesamt- und Lebenswerk. Mit dem Ehrenpreis werden Verfasser einer herausragenden Publikation sowie Übersetzer ausgezeichnet.

Die siebenköpfige Jury unter dem Vorsitz von Manfred Sapper sprach den Hauptpreis dem Autor und Germanisten **Peter Demetz** zu. Demetz wurde 1922 in Prag geboren und wuchs in einer katholisch-jüdischen Familie auf. Während der deutschen Besatzung wurde er von der Gestapo verhaftet und musste Zwangsarbeit leisten. 1949 ging er in den Westen, zunächst nach München, 1953 wanderte er in die USA aus, wo er an der Yale-Universität in New Haven als Professor für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft wirkte. Beginnend mit seiner Dissertation zu Franz Kafka und seinem Buch über *René Rilkes Prager Jahre* (1953) schrieb er zahlreiche Bücher und Essays zu Themen der gemeinsamen deutsch-tschechisch-jüdischen Kultur und Geschichte.



Peter Demetz
Foto: privat

Aus der Begründung der Jury:

»Peter Demetz hat in seinen literarischen Arbeiten über viele Jahrzehnte hinweg immer wieder auf die besondere kulturelle und historische Rolle und Funktion der mitteleuropäischen Region Böhmen hingewiesen und die deutsch-tschechisch-jüdischen Aspekte in Einzeluntersuchungen und Überblicksdarstellungen verdeutlicht. Nach vierzig Jahren Abwesenheit besuchte Demetz ab 1989 wieder das Land seiner Kindheit und Jugend und setzte sich in mehreren eindrucksvollen Büchern mit der Kultur und Geschichte seiner mitteleuropäischen Heimat auseinander. Bemerkenswert ist, dass er auch im Rückblick auf ein bedeutendes literarisches und wissenschaftliches Lebenswerk mit gleichbleibend mutigem Engagement und nicht nachlassender literarischer Eleganz die noch immer brisanten Themen der gemeinsamen Geschichte aufgreift und für die nachfolgenden Generationen darstellt.«

Der **Ehrenpreis** geht an **Radka Denemarková** und die Übersetzerin **Eva Profousová** für das Buch *Ein herrlicher Flecken Erde*.

Radka Denemarková wurde 1968 in Kutná Hora/Kuttenberg geboren und studierte in Prag Germanistik und Bohemistik. Sie arbeitet als Dramaturgin, Kritikerin, Wissenschaftlerin, Übersetzerin aus dem Deutschen und hat sich seit 2006 als Autorin von Romanen und Erzählungen einen Namen in der tschechischen Literatur gemacht.



oben: Radka Denemarková
unten: Eva Profousová

beide Fotos: © Geert Maciejewski, Greifswald

Eva Profousová, 1963 in Prag geboren, siedelte 1983 nach Hamburg über, wo sie Slawistik und Geschichte studierte. Seit 2002 ist sie freischaffende Übersetzerin und hat zahlreiche Werke der zeitgenössischen tschechischen Literatur dem deutschsprachigen Lesepublikum erschlossen.

Aus der Begründung der Jury:

»*Ein herrlicher Flecken Erde* ist eine erschütternde Lektüre. Der Roman erzählt eine exemplarische Geschichte von Verfolgung und Vertreibung – und vom Kampf um Gerechtigkeit. Radka Denemarková legt damit ein wichtiges und literarisch glänzend ausgeführtes Kapitel der Geschichts-Schreibung für die große Chronik der deutsch-tschechisch-jüdischen Beziehungen vor. Gewürdigt wird mit dem Ehrenpreis zugleich die übersetzerische Leistung von Eva Profousová, die den Roman ins Deutsche gebracht hat.«

Zusammensetzung der Jury

Bernd Busch, Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung, Darmstadt

Blanka Mouralová, Collegium Bohemicum, Ústí nad Labem/Aussig (Tschechische Republik)

Martin Pollack, Autor und Übersetzer, Bocksdorf (Österreich)

Manfred Sapper, Zeitschrift *Osteuropa*, Berlin

Stefan Sienerth, Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas e.V., München

Beate Störtkuhl, Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa, Oldenburg, als Vertreterin des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

Ernest Wichner, Literaturhaus Berlin

Die feierliche Preisverleihung wird im **Herbst 2012** in Berlin stattfinden.

Pressematerial

www.kulturforum.info/dehio2012

Pressekontakt

Deutsches Kulturforum östliches Europa

Berliner Straße 135 | Haus K1

14467 Potsdam

Tel. +49 (0)331 20098-0

Fax +49 (0)331 20098-50

presse@kulturforum.info

www.kulturforum.info